

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 352, Dienstag, 14. Juli 1903. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das 33. Blatt des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei und eingegangen und wird bis zum 6. August d. J. auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Dasselbe enthält:

Ar. 2979. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt des Königreichs Sachsen mit Erfüllung der Forderungen der Berliner internationale Schiedsgerichtsvereinigung vom 9. September 1898 sowie zu den am 4. Mai 1898 dazu getroffenen Zusatzvereinigungen. Von 6. Juli 1903.

Leipzig, den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Bekanntmachung.

Die konstituierende Innungsversammlung für das Bildhauer-gewerbe besteht.

Von der Königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig sind durch Verordnung vom 29. Mai dieses Jahres die Statuten für eine Bildhauer-Innung zu Leipzig (freie Juniors) genehmigt worden, nachdem eine Anzahl bisher selbständiger Bildhauer die Gründung einer Innung ihres Gewerbes ins Auge gefasst und die Statuten entworfen hat.

Nach § 22 Absatz 5 der Reichsverordnung über die erste Wahl des Innungsvorstandes nach Errichtung der Innung von einem Deputatrat des untergeordneten Rates zu leiten. Es wird daher zur Konstituierung der Innung und zu nachfolgender Vorstandswahl hiermit eine Versammlung derjenigen selbständigen Bildhauer, die im Bezirk der Stadt Leipzig wohnen, auf

Wittnau, den 15. Juli 1903, abends 8 Uhr im Restaurant „Regenten“, hier, Nordstraße 17, anberufen.

Es ergeht an alle Interessenten, die der Innung beizutreten geneigt sind, hier die Auftreibung zu dieser Versammlung rechtzeitig zu erscheinen.

Beteiligungserlaubt sind vom 8. bis 15. Mai 1. der Statuten aus den selbständigen, volljährigen Bildhauern auch diejenigen, die als Werkmeister oder in ähnlicher Stellung bei einem innerhalb des Innungsbereiches bestehenden Betrieb die Firma Bildhauerbetrieb bestätigt sind.

Der Ausstellung wird sich die Auftreibung von Registriationspapieren (Vorkarte, Tornzettel, Gewerbeanmeldeblatt) empfehlen.

Die Innungsschäfte können schon vor der Versammlung auf dem Deputatrat, Brühl 90, I. Obergeschoss, Zimmer 11, eingefordert werden.

Leipzig, am 13. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Gewerkschaft. J. B.: Voelker, Senator. Donad.

Bekanntmachung.

Wegen der Verbreitung der Rattenpest in Leipzig-Pestalitz bleibt dieselbe zwischen den Erbherrn und Carl Heine-Straße für den Durchgangsfahrer frei, mit Ausnahme des Straßenschilderlebens, von heute ab auf die Dauer der Arbeiten gesperrt.

Leipzig, den 13. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 2547. Dr. Tröndlin. Kreisfiskar.

Bekanntmachung.

Wegen der Bauausführung der Gothaer-Einfrieder Vorflutleitung nach der Qualität, sowie die Eisenstraße in Leipzig-Gohlis vom 15. Juli dieses Jahres ab während der Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrerleiter, mit Ausnahme des Straßenschilderlebens, von heute ab auf die Dauer der Arbeiten gesperrt.

Leipzig, am 13. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 2526. Dr. Tröndlin. Kreisfiskar.

Bekanntmachung.

Die Sitten der von dem Kommerzienrat Christian Stolze Bregg errichteten Stiftung sollen am Tageblatt des Stifters, dem 30. August, an neue, völlig unbeschädigte Diensthäuser, die mindestens zwanzig Jahre hindurch ununterbrochen bei einer oder doch nur bei zwei Geschäftsräumen in der Stadt Leipzig geblieben haben, verteilt werden.

Empfangsbestreitig sind nur Diensthäuser, also solche Personen, welche ausschließlich zur Bedienung hinsichtlicher Dienste gebraucht sind und von der Herrschaft Wohnung und Lust erhalten, auch aus dieser Stiftung nicht ohne schon einmal belohnt worden sind.

Bewerbungen, denen Zeugnisse der Dienstherrenchaft beigegeben sind, sind spätestens den 15. August dieses Jahres einzureichen. Später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, am 9. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.stell.

Den 11. Juli 1903.

hat hier und in den Nachbarorten eine Hütte von etwa 1000 Hektaren überwacht. (Werb.)

* Greifswald, 18. Juli. (Telegramm.) Das Hochwasser ist aufzugehen. Der angekündigte Schaden wird auf viele Millionen geschätzt. (Wiederholte.)

* Breslau, 18. Juli. (Telegramm.) Im Grindenberg im Tale der Freitaler Bode werden 50 Häuser durch das Hochwasser weggerissen. Der "Breslauer Zeitung" zufolge sind bisher 30 Personen umgekommen.

* Reichenbach, 18. Juli. (Telegramm.) Aus dem Kreis Reichenbach werden fünfzig Häuser verschwunden. Der Kreisrat ist verstorben; die beiden werden fortgesandt. So könnte es von hier zur Fluchtflucht abgängen. In Böblitz wurden ähnliche Häuser umgerissen. Der Zangenbrief sind 22 Häuser zerstört, in Bogenhain 1. Das Hochwasser im Böblitzer Park ist fortgeschritten. Die Bewohner werden hier vorher gerettet.

* Borna, 18. Juli. (Telegramm.) Die Stadt ist auf den Ring übergeschwemmt. Infolge Eindringens des Wassers in ein Betriebs befindliches Gebäude entstand eine Explosion und brach, das die Biegeler gestoppt.

* Borna, 18. Juli. (Telegramm.) Im Bezirk der höchsten Wasserbausinspektion sind 4 große Durchbrüche vorgekommen.

* Breslau, 18. Juli. (Telegramm.) Der Wasserstand der Weichsel war gestern nachmittag 420 Meter über der normalen Höhe. Am Abend fiel das Wasser. Der Regen hat aufgehört. (Wiederholte.)

Sport

Der zweite Tag des Karlsruher Sommerspiels steht heute bevor; das hervorragende Ereignis ist der Preis von Eggen über 9000 m, dotiert mit einer Goldmedaille von 9000 Kronen. Seinezeitiges Interesse gewinnt diese Konkurrenz für die deutsche Sporthilfe durch die Teilnahme von "Eggen", dem Dreizehnjährigen des Königlich Württembergischen Pferde- und Reitvereins Weil. Die letzte Leistung des Hengstes ist im Sommersemester, wo er Dritter hinter "Karl XII." und "Eggen" wurde, ließ sich zuverlässig in Form erkennen, doch nach "Eggen" jetzt wieder in Form schwanken, da man sonst kaum mit ihm den Wurf machen hätte. Seine Rückkehr zum Kampf von einem guten Vieh. Das ältere Karlsruher Sportkomitee schickte er "Eggen" und "Edouard"; eine wesentlich bessere Leistung ist aber sein Sieg im Rennstall des Gothaer Stettiner zu denken, wo er laut Rücksicht gegen "Champion", "Westfalen", "Veda", "Schwarzwolf" und "Gigant" überlegen mit 2 Rängen siegte. Unter den Oberreitern, die ihm hier begegneten, sollte "Eggen" der Deutsche aus dem Vereinigte-Dreieck, sein gefährlichster Gegner und überhaupt der erste Konkurrent auf den Sieg hin. Das kleine Held des Kennenlernens "Eggen", "Vergelt" und "Vater", drei vierjährige, verwundbare, von denen vielleicht der eine oder andere nun noch einen eindrücklichen Sieg des deutschen Herdes abgewinnen könnte. —

Radsport

Das Hauptturnier der Allgemeinen Radfaher-Union (D. T. U.). Die Ausschreibung für die am Sonntag, den 26. Juli, auf dem Leipzigischen Sportplatz ausgetragenen Rennen lautet: 1) Hauptlaufrennen, umfassend ein Hauptrennen über 9000 m und ein Vorlaufrennen über 2000 m. 2) Ehrenpreise den Siegern, 2) Konkurrenzrennen (Konkurs) über 5000 m, ein Vorlaufrennen über 2000 m, ein Vorlaufrennen über 9000 m, ausgeschlossen mit je 8 Ehrenpreisen. Den Erfolg bildet ein Rennfahrer über 2000 m, offen für alle Fahrer, welche in mindestens zwei Rennen gescheitert, aber keinen Rennsiegungen haben. Die Rennummern sind einzurichten bei dem 1. Hauptturnier Herren, 2. Schüler, 3. Schüler, Schnellläufer, 4. Rennmeister. Rennbeginn 22. Juli.

Auf den Rennplätzen zu Paris gingen aus den Weltkriegs- und Hoffnungsläufen zum Großen Sommer-Cupelle von Paris her: Woffat, Boucicaut, Carapelli, Meissner, Jules, Rue, Kimball und Vardon. Hierzu erlangten diese daher die Qualifikation für die Rennläufe zum Großen Preis, welche nächsten Sonntag ausgetragen werden.

Bahnpost

Auf dem Sportplatz zu Leipzig fanden am Sonntag, den 16. August, die vom Verband der Deutschen Bahnsparte veranstalteten Wettkämpfe statt. Die Auszeichnung ergab: 1) 200 m-Massenlauf für Juniors, 2) 100 m-Massenlauf für die Meisterschaft des D. A. B. O. 3) Langlauf (6 Runden pro Mannschaft), 4) 900 m-Massenlauf um die Meisterschaft des D. A. B. O. 5) Langlauf (6 Runden pro Mannschaft), 6) 900 m-Massenlauf, 7) Hochsprung, 8) 100 m-Vorgelaufen, 9) Steinstoßen (25 Pf.), 10) 500 m-Vorgelaufen, 11) Dreisprung, 12) Sässenlauf (400 m (400 m)). Rennummern sind zu richten an Herrn Paul Dietz, Leipzig, Rosenthalstrasse 11, Rennbeginn 12. August, nachts 12 Uhr.

Bahnpost

Am Sonntag vormittags 10 Uhr fanden sich am Bahnhof bis 2. Klasse bei "Sonneniger Bahnpostvereinigung" und der B. K. "Kordt" im Reisebüro des Hotels "Rathaus" das 1. Rennspiel mit 2 zu 1 von der G. C. B. gewonnen werden, statt sie im Sonneniger Bahnpostvereinigung: denn G. C. B. gewann überlegen mit 8 zu 0 Punkten. Gelobt wird das Spiel 4 zu 0.

Vermischtes

* Aus Thüringen, 12. Juli. Die Großherzogin Caroline von Sachsen-Weimar, die mit ihrem Gewalt zur Zeit in St. Moritz (Engadin) weilte, feierte morgen ihren 10. Geburtstag; die hohe Frau steht Mutterzeit ein. — Der verhinderte Mühlener Bürger Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist derzeit als zweitwichtigste Arbeit der Stadt angesehen. — Der Bahnpostdirektor Rudolf Edward Müller hat der Stadt in Oberweimar 10 000 Mark vermacht, deren Sinten für die katholische Armenpflege verwendet werden sollen. — In Weimar wird der Witthaus einer der größten thüringischen Fabrikanten, Ernst Schäfer. — Die katholische Seelsorge in Thüringen, besonders in Saalfeld-Pöhl und im Landkreis, nimmt immer größeren Umfang an. In diesem Kreis ist für ein paar Jugend-Schulkinder eine besondere Schule, für die Erwachsenen eine Kapelle erbaut worden; ein ehemaliger katholischer Lehrer verleiht den Unterricht, ein besonderer Kurator leitet der kleinen Gemeinde vor. So gar der Religionsunterricht wird konfessionell erfüllt. — Das Bahnprojekt Coburg-Weimar ist

Zwenkauer Lagerbier,

Eine lithographische Schnellgangpresse,

Betriebsgröße 110x130 cm, welche ich bei Lieferung anderer Formate im Bogenrechnung nehmen, verkaufe preiswürdig und unter Garantie. Die Maschine ist 3 Jahre alt und so gut wie neu. Die Reihe ist im bisherigen Betrieb das Ende September in Betrieb zu haben.

Hugo Koch, Schnellpressenfabrik, Leipzig-Großzschen.

Zu verkaufen

Büdnergründel, gute Lage, geringe Kapitaleinsatz, Rote Strasse, 30 M. Lini., dgl. m. Großstadt, sehr günstige Lage, 30 M. Biermarkt. **Sindhäuser** in Leipzig, u. Sonstiges in allen Teilen, nicht gering, Kapital, d. gering, Ans. Biermarkt, u. andere 6%. **Sindhäuser** auf Zeitungsverkaufsstellen, verkaufen, verkaufen mit Zusatzkosten.

Gustav Anger, Johannisstr. 28, IL
Leipzig, 6882.

Neubau Büdnergründel,
da: Produkte da,
2 Mal Schlachten per Woche, jetzt zu verkaufen.
In einer Galerie-Halle bei Leipzig,
Gassen unter W. B. 2 an Volkmar
Küller, Seeger-Strasse Nr. 25.

Bei Reibnahme eines kleinen Wein-
restaurants, verkaufen mit fl. Hotel,
durchgängig gute Lage in Halle a. S., sehr
niedrige Kapitaleinsätze.

Wirth gesucht.

Meissum, eine der größten Westdeutsch-
länder, liegt wunderschöne Unterführung zu
Off. u. S. F. 844 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Halle a. S., zu verkaufen.

Für Brauereien.
Großes Restaurant mit Gartens und
Geschäftsräumen weg- und Unter-
nehmungen zu verkaufen. Großer Bier-
u. Bierkunst, langjähriger Kontrakt.

Off. erbd. u. O. 179 an die Brs. d. Bl.

Gut gehendes
Flaschenbiergeschäft

wegen Bedürfnung billig zu verkaufen, Um-
fang 12-15 hl per Tag. Offerten unter
N. 6. 927 an den "Invalidendank", Treden, erhalten.

Putzgeschäft,

größeres und schönes, voll getestet, Geschäft-
raum darüber zu verkaufen. Preis ca. 10.000 M.

Off. Offerten unter L. W. 899 "In-
validendank", Treden, erhalten.

Sichere Existenz
für einzelne Dame
oder Ehepaar.

Großes Putzgeschäft Dresden, mit
mechanischen Schaltern, gut er-
hältert, jährliche Reingewinne
6000 M. nachweisbar, besondere Um-
stände haben sofort zu verkaufen.

Offerten unter Z. 5863 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Eine im besten Bereich befindende, gut ein-
geleitete

Blumensfabrik Südbayern

ist wegen neuerlicher Klage des Besitzers
unter ähnlichen Bedingungen zu ver-
kaufen. Es wäre einem jungen, energischen
Manne Gelegenheit geboten, sich selbst-
ständig zu machen.

Off. Offerten unter M. R. 3129 an
Rudolf Mosse, München, erhalten.

Ein großer Provinzialbau Sachsen in
einer sehr erwerbungswürdigen

Buchhandlung

der letzte zu verkaufen. Auspreis 6000 M.
Off. Off. an Ed. Küschenthaler, Bautzen.

Buchdruckerei,

gut gehend, mit Blatt-Büros, incl. Grund-
stück, in einer Gegend des Königreichs
Sachsen, in der Nähe Altenburgs d. J. Jahres-
lohn unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Offerten unter 25.000 M. Off. unter
O. 193 in die Expedition dieses Blattes erbo-

ten.

Berlauß oder Theilhaber.

Fabrikgeschäft

der Stumpf- und Färberei (im Dib-
ringen), verlässlich der größte Capital-
besitz, in den Umlaufvertrieb möglich;
wobei eben, jüngster Auf. als Corp. die
Rechte über Fabrikation weiterhin übernehmen.

Off. Offerten unter Blatt. Z. 5828 in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber

mit 6-8000 M. auf guten Unternehmen,
hochwertige Sicherheit, garantirete
Rendite, gelöst. Offerten unter L. F. 23
Blatt. Z. 5827 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gute thät. **Theilhaber** mit 4-5-6000,
für ein ungeordnetes Geschäft nach. Gebrauch-
stück, u. Kaufmann erw., jedoch nicht Bedingung.
Preis. u. O. 180 in die Exped. d. Bl.

Theilhaber mit gut gehendem Baugebiet gefaßt.

Off. Offerten unter Z. 5827 in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber, 15 Jahre mit Erfolg in den größten Ge-
schäften thätig, fügt vermögendem thätigen
oder stillen

Theilhaber

gute Errichtung eines Confection-
geschäfts in Leipzig zur Verhüllung.

Off. O. 167 Eppel. d. Bl. er-

Theilhaber!

Wegen Ausbildung ein erkauftes Gesetz
aus ein. rent. Automobil, wird ein Kapitaleinsatz
mit ca. 15 Mille genutzt. Socht nicht
erford. Aus. Offerten unter R. U. 834
an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Halle a. S.

Theilhaber mit 6-8000 M. zur Grün-
dung eines sehr gehenden, am Tag noch konkurrierenden Gewerbe ge-
braucht. Off. Offerten unter O. 114 in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Wer will

sich mit zu
Gesellsch. m. beschr. Haftg.

vereinigen? Gute Sachet! 4 Unternehmen
in flott. Betrieb mit gering. und erfah.
Leiter. Offerten unter E. 9 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Halle a. S., zu verkaufen.

Für Schmetterlingssammler!
Großer Posten Schmetterlinge, weit
ausland, billig zu verkaufen.

Pianinos, Flügel und
Monotonen mit und ohne Orgel-Pedale.

Pianinos, Flügel, geb.,
Königsgasse 1, St. 1. Et. die Windmühle.

Carl Lerpe, anno 1878.

1 Ständes Pianino (Deutsch),
Ruh., wenig gebraucht, soll
für nur ca. 475 verkaufen werden.

A. Merhart, Postleiteramt.

Gebrannte Pianinos

von 200 bis 400 M. verkaufen unter Garantie
Willi Schleifer, Königsgasse 4.

Gelegentl. 1 Aut., geb., braun. Rück.
Blauviolett voll. id. Von Sonnenblume 1, I.

Piano, neu, M. 200 im Kasten zu ver-
kaufen. Die Straße 8, Postamt.

Piano-Art. Verm. Bill. Sternwartenstr. 12.

Gut gehendes

Flaschenbiergeschäft

wegen Bedürfnung billig zu verkaufen, Um-
fang 12-15 hl per Tag. Offerten unter
N. 6. 927 an den "Invalidendank", Treden, erhalten.

Putzgeschäft,

größeres und schönes, voll getestet, Geschäft-
raum darüber zu verkaufen. Preis ca. 10.000 M.

Off. Off. Offerten unter L. W. 899 "In-
validendank", Treden, erhalten.

Sichere Existenz
für einzelne Dame
oder Ehepaar.

Großes Putzgeschäft Dresden, mit
mechanischen Schaltern, gut er-
hältert, jährliche Reingewinne
6000 M. nachweisbar, besondere Um-
stände haben sofort zu verkaufen.

Offerten unter Z. 5863 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Eine im besten Bereich befindende, gut ein-
geleitete

Blumensfabrik Südbayern

ist wegen neuerlicher Klage des Besitzers
unter ähnlichen Bedingungen zu ver-
kaufen. Es wäre einem jungen, energischen
Manne Gelegenheit geboten, sich selbst-
ständig zu machen.

Off. Offerten unter M. R. 3129 an
Rudolf Mosse, München, erhalten.

Ein großer Provinzialbau Sachsen in
einer sehr erwerbungswürdigen

Buchhandlung

der letzte zu verkaufen. Auspreis 6000 M.

Off. Off. an Ed. Küschenthaler, Bautzen.

Buchdruckerei,

gut gehend, mit Blatt-Büros, incl. Grund-
stück, in einer Gegend des Königreichs
Sachsen, in der Nähe Altenburgs d. J. Jahres-
lohn unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Offerten unter 25.000 M. Off. unter
O. 193 in die Expedition dieses Blattes erbo-

ten.

Berlauß oder Theilhaber.

Fabrikgeschäft

der Stumpf- und Färberei (im Dib-
ringen), verlässlich der größte Capital-
besitz, in den Umlaufvertrieb möglich;
wobei eben, jüngster Auf. als Corp. die
Rechte über Fabrikation weiterhin übernehmen.

Offerten unter 25.000 M. Off. unter
O. 193 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gute thät. **Theilhaber** mit 4-5-6000,
für ein ungeordnetes Geschäft nach. Gebrauch-
stück, u. Kaufmann erw., jedoch nicht Bedingung.
Preis. u. O. 180 in die Exped. d. Bl.

Theilhaber mit gut gehendem Baugebiet gefaßt.

Off. Offerten unter Z. 5827 in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber, 15 Jahre mit Erfolg in den größten Ge-
schäften thätig, fügt vermögendem thätigen
oder stillen

Theilhaber

gute Errichtung eines Confection-
geschäfts in Leipzig zur Verhüllung.

Off. O. 167 Eppel. d. Bl. er-

Konkursmasse-Ausverkauf.

Das aus dem Oscar Jäckel'schen Konkurs räumende Vermögen, bestehend in
Bijouterie, Gold- und Silbersachen, Uhren, Brillen, Gläsern, Porzellan, Porzellanware,
Silberware, Goldwaren, Porzellanwaren, u. s. w.,
soll heute und folgende Tage, um so schnell wie möglich, zu räumen, zu verkaufen, zu
jetzt annehmbaren Preise einzeln ausverkauft werden, und bis zu
jetzt nicht eine nie wiederkehrende Gunstgelegenheit geprägter Geschäftsführer

jetzt Universitätsstraße 2, gegenüber F. B. Eulitz.

Montag, den 16. Juli, trifft ein Transport
hochtragender Kühe u. Kalben, frischmilchender
Kühe, sowie sprungs. Külen

a. d. Leipzig hier zu untenstehenden, Gutachter
Straße 5, zum Verkauf ein.

L. Kaseler & Horn,
Leipzig, Herrenstr. 2163. Nach u. Milchviehhändlung.

Gelegenheitskaff.

Hellbrauner Wallach,
164 cm groß, 8 Jahre, Abholung, offizielle
Stute, Hengst (Widder) Goldblau. Eigentum
des Bildhüters d. A. Werbung von Dr. Palmer
a. d. Wallach, u. weil mir die Temperatur
und für meine Bedarf zu leicht, sofort
verkauft. **Döseke**, Gastronomie,
Lindenstr. 1, Leipzig.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Privatgelder auf I. u. II. Kapital, bringt
F. J. Metzger, Händler, 1. Et. Tel. 8162.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 352, Dienstag, 14. Juli 1903. (Morgen-Ausgabe.)

igl. Sächs.

r. 25.

d braune
flaschen

Wettsiegen.
an das Kunden-

schäft. Jähnchen,
Off. u. Hund O. 183
Johannishäfe 8.

esuche.

Herren,

alt, selbstst., best.

der Heirath

zam mit Ver-

ff. sub. O. 176

Blätter erden.

der Aker, der elster

in Thüringen

z. verbindende

ere

thung.

H. I. an Am.-G.

Veitg.

der verbindende

er Habsburger

eten unter „Herr“

ungen, Gründ-

gerüchte die Ge-

re. Fürste m. E.

ausgeht.

in der Expedien-

za.

mittelt Frau Mar-

ette Bornstädt,

se. Ba. I. Rückporto

one Berndsen,

die in jede gleich-

Verfügung zu stande

ist. Herr v. Ehren-

hauer

thung.

er. Temp. ausst.

in bereiten.

O. 189 in die

reihen.

30 Jahren, von

ältesten Berndsen

und jüngsten Herrn

späterem Ver-

treter. Mr. reicht

ist, wird, bis

ab. Geburts-

stätte, Petersstraße 75.

ren.

rr.

z. Verkauf v.

alter. z. Berg-

re. Pro.

z. Hamburg.

ter

er. best. einget.

Rechtes unter

olff Messe,

z. W. Düssel-

gesucht.

en zum Vertrieb

z. Fabrikneinrich-

heit für

rwertung,

strasse 14.

Firma sucht für

z. Provinz

er, welche bei

Arbeitszeit gut

unter O. 184

er. erbeten.

ector.

sucht für den

und den Alten-

leistungsfähige

der eine zweit-

berungsgruppe

er, die erhol-

ungsleistung

er und Dozent-

reichen werden

z. C.W. 723

der, erbeten.

agentur von

z. auch erhö-

hung. Off. u.

ak", Leipzig.

ch.

ion einen

z. Chiffre

en gros indi-

ezenden.

quatschmutter

winter O. 180

Akten und Wissenschaft.

Musik.

Sommer-Konzert des Leipziger Lehrer-Gesangs-Vereins.

Leipzig, 13. Juli. Am Sonnabend findet der Leipziger Lehrer-Gesang-Verein in den Räumen des Städtischen Konzertsaals sein diesjähriges Sommer-Konzert ab, in dessen Mittelpunkt noch reicher Sänger-Versuch steht.

Der angenehme Witterung zwölfe kommt es im Freien vor sich gehen und da so eine summungsvolle Natur-Szenenreise zum Hintergrund. Dadurch, daß der Gesang auf dem freien Himmel zerflattert, wurde allerdings die Wirkung des Chorvortrags, die man nicht von jedem Platz aus gleich gut hören konnte, hier und da etwas beeinträchtigt, indem, wer diente, hatt unter prächtigen Baumwippen zu hören und von lauer Abenddämmerung die Ränder sich entzogen zu lassen, einen geschockten, obwohl bestreite ästhetische Verhältnisse darbietenden Raum vorsiehen mögen? Auch das Programm hatte was ganz auf die Geistigkeit eines sommerlichen Feierns zugeschnitten, hatte sich wohlhabender Knappheit bekleidet, auch darauf gesehen.

* Heute abend 8 Uhr findet im Zoologischen Garten (bei angenehmer Witterung im großen Festsaale) das Sommer-Konzert des Leipziger Männer-Chores statt mit seinem reichhaltigen, interessanten Programme. Alles Höhere sieht Daserat.

* Abend-Motette in St. Johannis findet Mittwoch, den 15. Juli, abends 8½ Uhr statt. Unter dem Motto: "Freude-Motette" kommen Chormitglieder von Bach bis zur Gegenwart zum Vortrage. Texte & 10 J. wollte man an der Kirche entnehmen. Im übrigen ist der Eintritt frei.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Am Sonnabend abends 8 Uhr beginnen der Vogtland-Chor und der Vogtland-Viertelchor aus dem Vogtlandkreis unter der Leitung des Vogtland-Chorleiters Karl Schmid und "Auf Vergess' und Vergessen" eingeschwungen. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

** Felsenkonzert, 12. Juli. Gehört und hört kurb in weiterer Zeit geschicktes Stadt des Sängertreffens des Vogtlandischen Gesangvereins statt. Über 1300 Sänger aus allen Teilen des Vogtlandes hatten ihren Chor gegründet. Die meisten Sänger waren in Vogtlandkreisen untergebracht. Das Programm besteht aus einer Mischung aus alten und neuen Liedern, die Vogtland-Schlager und Vogtland-Lieder sind.

Reisender

für sehr leistungsfähiges
Weinhaus

kleiner Betrieb mehrerer Weingärtner, nur erste Kraft, gleichzeitig ob auf der Beende oder nicht, aber mit nachweisbaren Reiserfolgen, findet sehr günstigen Bedingungen sofort oder später Engagement. Anreisen unter U. 50 am Dingeldeins' Kabinett-Schenke, Markt 10, erbeten.

Gewandter Correspondent,

solcher und leichtfertiger Arbeit, welcher die englische, französische und spanische Sprache natürlich beherrschend und verständigend kann, von größerem Erfahrung in Sachen gesucht. Gelt. Offerten mit Gehaltsanträgen unter L. C. 3868 zu Rudolf Messe, Chemnitz, erbeten.

Gut gründliches Fabrikcontor
per sofort junger Mann mit schöner Handschrift und
absoluter Fertigkeit im Stenographieren
entstehens für 2 bis 3 Monate gesucht. Gelt. Offerten mit Gehaltsanträgen unter L. C. 3868 zu Rudolf Messe, Chemnitz, erbeten.

Ein tüchtiger

Lichtdruck-Maschinenmeister

bei hohem Gehalt in angenehme und dauernde Stellung
sofort gesucht.

C. G. Röder, Leipzig.

Architekt

(Röntg. Krotz) sucht Privatarbeit in innern Sachsen. Gelt. Off. u. O. 109 Grp. d. Bl.

Größere Buchdruckerei

sucht ein p. sofort tüchtigen

Buchdrucker

bei gutem Gehalt und Provinz. Gelt. mit
Zebekauf, Nachk. von Kosten, Provinz-
graphie unter O. 289 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln a. S.

Wer Stellung suchte, verringre. Postk.
anschließend Prospekt von Stellen-
Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Tüchtiger Buchhalter,

vollständig arm in der
dopp. amerik. Buchführung,
unbedingt sicher im Ab-
schluss und Bilanz, bis
1. October cr. zur Auskunft
sofort gesucht.

Gelt. Offerten sub Z. 5859
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut gründliches Nahrungsmittel-Geschäft
in blühender Industriestadt Sachsen wird
für sofort tüchtigen, unvergänglichen

Buchhalter

gesucht. Offerten einer Z. 5861 in die
Expedition dieses Blattes.

Gute Korrespondenz und Überwachung der
Geschäfte und der Kommissionärsfamilie wird
von großem Erfolge der graphischen
Firma in östlichen Vorort entsprecher und
erhahmen.

Anstellter gesucht. Gelt. mit Angabe der Art. Tätigkeit,
der Belohnung u. Gehaltsanträge, unter
O. 178 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

**Tüchtiger
Gravur-Lithograph,**
in maschinentechnischen Arbeiten
besonders, wird dauernd bei hoher Lohn
gesucht. Gelt. Anstrengungen unter Angabe
der Referenzen und Belebung von Maistern
erbeten.

Gebrüder Lüddeck, Hamburg.

Chromolithograph,
mäßigt in Steiermark, suchen per sofort
Kräuter- & Blätterblod, Salomonstraße 18.

Mechaniker für Reparatur u. Montirung gel. (Spezial-
kenntniss erforderlich) B. Plittmann, Berlinerstr. 14.

Schreiber am Schreibstock gesucht. Jäger & Roth, Berlin, Rathausstrasse 42.

Metalldrucker jungen Erb. & Sohn, Berliner Straße 71.

Metalldreher gesucht. Blanke & Raat, Leipzig-Plagwitz.

Tüchtiger Dreher, am Vorderehrlage
angestellt, per sofort gesucht von
Insels & Bedel, Dammtorstr. 5.

Klemptner gesucht. Böpke - Plagwitz,
Königstr. 10.

**Eine tüchtige
Kürschnergehilfen** auf Objektivart gesucht.

Junge Dame als Volontärin am Residenz, für kurzen
Zeitraum gesucht. Gelt. unter L. S. 3716 an
Rudolf Messe, drit.

Für hübsche u. schriftliche Arbeiten gesuchtes junges Mädchen aus hübscher
und tüchtiger Familie zum sofort. Stenotypie
gel. Schreibmaschine erhält.

Hans Zollner, Jäger Straße 68.

**Zwei tüchtige
Köche** für Preu.-Hotel I. Range mit sehr guten
Empfehlungen per sofort.

2 junge Köche, 1 k. Mansell, 1. Kraft
u. 1. Hausmädchen sucht per sofort.

Wilhelm Weisse, Stellenvermittlung d.
Deutsche Reisebüro, 2. des Kreis. Wettbewerb,
Gruß, Bahnhofstraße 36.

Sam. Morgen per 1. August gesucht

eine Kassiererin, eine Verkäuferin

für Wirtschaftsstätte. Es wollen sich aber nur solche Damen melden, die bereits in
leidlichen Geschäften tätig waren. Gelt. mit Gehaltsanträgen und Angabe bildender
Tätigkeit an A. Alexander Nachf., Wittelsbach.

Eine Dame mit sehr schöner

Handschrift findet Schreib-
beschäftigung (Arbeit kann
zu Hause gefertigt werden).

**Öfferten mit Probe-
schriften und Angabe von
Referenzen unter Chiffre
R. 291 an die Annonen-
Expedition Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

Für mein Dokumentengesucht lasse ich vor
her mein Tägliche Gesucht.

eine Verkäuferin

bei gutem Gehalt.

Eugen Spott, Blumenkiste 24.

Suche für 1. Specialgekündigte eine

lernende Verkäuferin

für vorübergehender Stütze, im Alter von
18-22 Jahren. Selbst nach Mädchinen-
handen können und möglich ist das dem Eltern
wagen. Selbstgekündigte Offerten unter
W. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrmädchen

für Porzellangefüllt gesucht.

Adolf Seelert, Universitätstraße 8.

Perfecte Plätterin

für Wachs-Auktions und Dienstleistungen gesucht.

Fräulein Fleschbauer, Leipzig, Grimmaische Str., Reichsstraße 12.

Mädchen können folgen u. dürfen erlernen
Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter für einzelnen alten

Herrn gesucht per 1. August 150,-

Brandt, Tiefe Straße 4, I. Et.

Ramell für Ramell für

sucht für 1. August 150,-

Wachs-Auktions 31, Wachs-Aukt. Sonder-

Gebäude-Fabrik-Auktionshäusern nicht

Carl Hiller, Blumenkiste 45.

Gesucht für ein kleines Geschäft

gesucht von C. F. Kühl, Grimmaische 7.

Wertschätzter

Klinik oder Geschäftsräume.

Vorläufig als einer Klinik oder zu Geschäftsräumen passend, sind per 1. Januar 1904, event. früher **17 große schöne Wohnzimmer** mit Gläsernen, Gärten, event. Stellung für 3 Pferde, Wagenremise und Justizraum, in einer vornehmen ruhigen Straße des Nordviertels in der Nähe des Reichenhofs zu vermieten für den Preis von A 5200 pro Jahr.

Bei Einfahrt unter Nr. 82 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Neumarkt 10, 2. und 3. Etage,

je ca. 112 m², für 2200 und 1600 A als Geschäftslocai zu vermieten.

Liebigstr. 5, am 40 m breiten Arbeitssalat 1. Part. r. Bod. u. siebt. Nichtzähler.

Geh. 1. 10. a. zu verm. Bod. Höchststr. 10. v. Ost.

Dresden, Pragerstr. 28.

Große 1. Etage als Geschäftslocal,

ca. 400 qm grohe alte Räume

mit Schaukästen im Hausschl.,

alleseitig verhältnisweise Geschäftslage am Markt, preiswert zu vermieten. Geh. 1. Etage unter Nr. 82 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

200 qm gr. Geschäftslocal, event. mit angrenz. Sager, Tonnen u. Kellerräumen, auf

Wunsch der Verkäuferin im Hausflur, mit einer verhältnisweise Geschäftslage am Markt, preiswert zu vermieten. Geh. 1. Etage unter Nr. 82 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Laden

Dresden Str. 74/76, 140 qm Ausfläche, mit 4 Schaufenstern, ganz oben gehoben,

zu vermieten. Nächst dem Markt.

Für Herren-Confectionsgeschäfte!

Vorläufige Localitäten in verschieden gelegener Lage zu vermieten. Nähe bei

Bauamter Ed. Steyer, Plauwig, Sonnenstraße 11b.

Gr. Eckladen Weststraße u. Promenadenstr.,

2 Schau, u. 2 Empfangslokalen, sofort oder später.

Bauhütte Steinweg 8 Schule, Stell. Logis. von 800, 850, 900 A zu

vermieten durch Hauseigentümer. Goldacker dient.

helle Arbeitsräume bis 600 qm, ca. mit angrenz. Laden, auch Wohnung, sofort

oder später. Nächst dem Alten Markt.

Fürstenstraße 11 ein schönes kleineres, eigene Einzelns., mit Gas und Wasser, am

1. August. Nachhöher Steinweg 4 besser verkehrter Hoben,

des Marktes, besser für mehre Güter, ganz ruhiger, sofort oder später; im besten

Zeit, jetzt für Automobil, vom 1. Oktober. Geh. 1. Etage.

Gottschedstraße Nr. 5, 1. Etage, reich. 1. Treppenst., 2. zweiflügel., 2. einfache.

Hinterzimmers, 2 Räume, Bod. u. Fuß. per sofort, 2 einfache.

3. Etage, hervorragende Wohnung von 2 zweiflügel.

3 einfache. Räume, Bod. Closets, 2 Räume, Wändchen.

Räume, Boden, Keller, per 1. Juli a. J. für 1200 A.

zu vermieten durch Reichsmann Dr. Hiltig, Leipzig, Margaretenstraße 4, 1.

König Johann-Str. 24 hervorragend, 1. Etage, 4 gr. Zimmer, Bod. Veranda u.

1250 A. per sofort oder später.

König Johann-Str. 13 hervorragend, Wohnung für kleinen Familie, 3 gr. Zimmer u.

900 A. der sofort oder später.

Pfaffendorfer Str. 30 5 Zimmer a. 1250 A. per sofort oder später.

Pfaffendorfer Str. 38 4 Zimmer a. 800 A. per 1. Oktober.

Petersstrasse 41, Eckhaus,

ca. 600 qm, 20 Fenster, ganz od. geteilt zu verm. Geh. 2. Et.

Weststrasse 4 (Nähe des neuen Rathauses)

in 1. Etage eine hervorrag. Wohnung, auch für Geschäftszwecke oder Bureauzwecke

gerichtet, ab 1. Oktober für 1900 A zu vermieten.

Nächst 2. Etage bei Reichsmann Dr. Gesert.

Herrsch. Wohn., 1. Etage, Gebäudeflügel 4. mit eisern. Türen, 1. Treppenst., 1. Decken,

event. früher, 900 A. zu vermieten. Nächst dem Seit. dort.

Jacobstrasse 8 hervorragend, 1. Et., 6 sehr. Zimmer, Bod. u. reich.

1. Et., für 1400 A. per 1. J. u. später, 900 A. zu vermieten.

Brüderstrasse 3 1. Etage, als Wohnung oder Comptoir,

in Gangen oder geteilt zu vermieten.

herrsch. Wohnungen m. Erker u. Balkon, 5. 6. 8 Zimmer, Boden, Wändchen, 12.

1. Et., ob 1. Et., 1200 A. zu vermieten.

Jacobstrasse 2 hervorragend, 1. Etage, freie Junge Lage, sofort

oder später zu vermieten. Nächst dem Hausemann.

Mozartstr. 17. Im Innenhof, ungefähr 2. Etage, 7 Zimmer, m. gr. Decken,

1. Et., 1. Oktober ob, früher möglicherweise zu vermieten.

Rennitzer Strasse 21, 2. Etage I., 1. Galan, 5 Zimmer, Badereinrichtung nebst Zubehör, für 1120 A. per 1. Oktober

zu vermieten. Zu erlegend Restaurant Zauber-Ecke 34.

Härtelstr. 10 in guten Hause hervorragend, 2. Et., 6 gr. Zimmer, Räume, Speisen, 12.

Boden, Keller, Waschraum, gr. Bad, WC, Wirtschaftsräume, Waschraum, 14.

Am Rosenthal, Härtelstr. 11, 1. Et., Christinenstraße, Verkehrszone,

Stufen, Balkon u. reich. Zubehör, sofort oder später, Räume, 1. Etage.

Dresdner Straße 35

eine hervorragend. 2. Etage, aus einer Reihe, 6 wohlabl. Zimmer nebst Bad und

großen Zubehör, sofort zu vermieten. Preis 1450 A. Nächst panierter dachsf.

Schenkendorffstraße 5, 3. Etage groß, hervorragende Wohnung,

große kleine Küche mit Speisekammer und reichliches Zubehör, mit hölzernen

Gerten, 1850 A. für 1. Oktober zu vermieten. Nächst 1. Etage.

Thomasiusstrasse 1, Treppe C, III. rechts,

große hervorragend. 2. Etage, 6 gr. Zimmer, Räume, Speisen, 12.

Waschraum, 1. Et., 2. Et., 1200 A. zu vermieten.

Gottschedstr. 22/24. Nächst bei Ecke, 1. Et.,

III. hervorragend. Wohnung, 9 Zimmer, viele,

IV. Räume und Arbeitsräume, Balkon, Centralheizung

1. Etage, 7 Schuh, Centralheizung für Engangsalgen passend, 1200 A.

Wettiner Strasse No. 30

hochherrsch. Wohnung, hervorragend aus 4 Räumen, Wändchen, Räume, Bod. Boden u.

Keller, Preis 800 A. per 1. Oct. ab dem 1. Nov. bei d. Hauptmeister.

Dresden Str. 74/76, Wallenbach's Garten,

und niedrige Verbergänge einige hervorragende Wohnungen, 4 u. 6 Zimmer, mit

Erker, Veranda, Bod. u. reich. Zubehör, 850 bis 1300 A.

Nächst im Bauhaus direkt und bei Reichelt Klöppler, Majorstraße 19.

Ecknauer Reichenhainer und Hohenzollernstr.

neue eingezäunte Wohnungen mit 5 bis 4 Räumen, Bod. Räume mit Balkon, reich.

Zubehör, 1. Et., 2. Et., und Erker nach vorne, bis Ende von 850-950 A. per 1. 10. ab.

früher. Bod. bei d. Völker ob. Zehnhoferstr. 35. 1. Et., 2. Et., Balkon, WC, WC.

Gilewitzer Str. 16 sieg. Wohnungen, Ansiedlung, 5. 6. 8. Speisen, Bod. Keller, 1.

Verl. mit Bod. für 800, 850, 900 A. zu verm. u. Dachraum.

Reudnitz, Hohenzollernstrasse 12 u. 14, Neubau,

findet eingerichtete Wohnungen mit Bod. Wasserzähler und Gärten im Preis von

450-550 A. per 1. Oktober sonst, früher, zu vermieten.

Nächst beim Völker ob. Zehnhofer, Dresden-Straße 26, II.

Reudnitz, Cichoriusstr. 16, hervorragend, 1. Et., 2. Et., mit

Waschraum, WC, WC, Speisen, Keller, Boden 600 A. zu verm. u. Dachraum.

Connewitz, 1. Et., 5. 8. 10. Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279

arten.

hors"

meine Actionäre und
sehr niedrige Preise zu
im Saale statt und

riangen

e Heliot
öwengruppe.

4.

Plätze extra.

na Ross-

platz.

rg"

uchten

9 Uhr.

Feldw. abw. 50.-

s gültig.

erten.

cert

gments. No. 72.

l Schlinke.

I.

ert. =

ngkeiten gültig.

Concert

l Starek.

en.

Koncert.

r.

en-Capelle.

R. Axster.

Ehens-

würdigkeit:

frage 16.

Pf. Gültig!

at 25 Pf.

n.

1 Uhr.

Dr. Hartmann,

Curi Orts-

er Sänger

tal-Palast.

Etablissement

hof

Juli:

änger

Bergerung und

Sängerfest. gült.

au.

ir

erte, =

Nr. 19.

use 50.

tären.

infest.

Engroßpfeifen.

stube

Centraltheater.

Bierrestaurant I. Ranges.

Täglich reiche Auswahl im Spezialgericht.

Heute Abend: Irish Stew.

Morgen Abend: Kalbsköpfchen mit Steinpflaumen.

Grosser Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. Suppe, 2 Gläser und Nachtisch .6.1.25. im Abonnement .6.1.-.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute Abend: Landbayerischen Roastbraten.

Thomaskirchhof 16. **Pilsener Bierstall,** Thomaskirchhof 16.

Herrlicher Garten, grosse Colonaden berühmte Küche, bestgepflegte Biere.

Heute: Kalbsköpfchen.

Kulmbacher Brauhof, Peterstrasse 18. Part. u. 1. Etage, vorm. A. Kellitz, Wurst auch ausser den Hause.

Zill's Tunnel. Bären-Schlachtfest. Heute großes Schlachtfest. Louis Troutier.

Tivoli. Täglich Garten-Concerde des Deutsch. Künstler-Ensemble der 5-7 und 8-11 Uhr. Gaste: C. Starek.

Mückenschlösschen. Sachsenhof, Johannplatz. Gaste: Hammelkäse mit Kloss 50.-.

Das beste Pilsener Urquell im Sachsenhof, Johannplatz.

Verloren. 1 Brothe, matzois, mit 1 Perle und 1 Beilast verloren vom Kolpisch Siegburg. Klagen bei Zentraler Kaiser, Petersstraße 6.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904. Lit. A., B., C., D. und E. 20000,- 10000,- 5000,- 2000,- 1000,-

2) Badisches 3½% Eisenbahn-Anleihe von 1875. Verlosung am 2. Juli 1903. Zahlbar am 1. Februar 1904.

3) Chinesische 6% Gold-Anleihe vom April 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904. Lit. A., B., C., D. und E. 20000,- 10000,- 5000,- 2000,- 1000,-

4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. Zahlbar am 1. Februar 1904. Lit. A., B., C., D. und E. 20000,- 10000,- 5000,- 2000,- 1000,-

5) Cöthen-Bernburger Eisenbahn, Aktien. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904. Lit. A., B., C., D. und E. 20000,- 10000,- 5000,- 2000,- 1000,-

6) Freiberger Papierfabrik in Weissenborn, 4½% Schuldabscheine von 1899. Zahlbar am 1. Februar 1904.

7) Gotthardbahn - Gesellschaft, 3½% Obligationen von 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904. Lit. A., B., C., D. und E. 20000,- 10000,- 5000,- 2000,- 1000,-

8) Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft, Prior-Oblig. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

9) Handelskammer in Leipzig, 4% Anleihe. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

10) Hessische Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

11) Kaiserslautern-St. Ingbert Eisenbahn, Aktien. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

12) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

13) Österreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

14) Oesterreich-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenbahn-Ges. (A.O.H.) v. 1890. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

15) Prussische Bod.-Credit-Aktien-Bank, Hypothekenbriefe. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

16) Sachsen-Meiningenische Staats-Prin.-Akt. (7 Fl.-Lose) v. 1870. 1000.- für 1895. Zahlbar sofort.

17) Schlesische Rentenbriefe. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

18) Stettiner Stadt-Schuldscheine. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

19) Stettiner Stadt-Schuldscheine. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

20) Stettiner Stadt-Schuldscheine. 1000.- für 1895. Zahlbar am 1. Februar 1904.

Sportplatz zu Leipzig.

Wittwoch, den 15. Juli. Uhrzeit 7½ Uhr. 50-Kilometerfahren von Demke, Lasalle, Mäser, Rohdenburg und Winnemann.

Feriencolonie des Turnlehrers Friedr. Kunze vom 18. Juli bis 14. Aug. für Schüler höherer Schulen in Nordseebad Dangast bei Wilhelmshaven.

Angebote, zur Erholung und Kräftigung bestellt, gut geeignetes Sozialbad, Bergbegleitung erlaubt. Wohnung und Seiten sehr gut. Bereitwillige und lachende Zeitung zehn weitere Ausgaben. Tag 20. Jahr; Tag d. Jahr dort. Beste Erholungsmöglichkeiten.

Anschriften und ausführliche Prospekte Jägerstraße 37, II.

Friedrich Kunze, Turnlehrer und Sohn einer Raaben-Eggerschule.

Verloren

vorigen Mittwoch, den 8. Juli, eine schwarze Chiffon-Rüsche von Gantzh. die Neustadt. Um Abgabe gegen Dank und Belohnung gebeten. U. Neustadt, Eisenbahnhof, 49, III. Et.

Schott. Schäferhund

entlaufen. auf den Namen "Seth" getauft, mit Weißflock und Rüdenkugel. Werktags 20.00 Uhr. Vor Aufstand wird gewarnt.

Verloren

aus dem Hause "Seth" getauft, mit Weißflock und Rüdenkugel. Werktags 20.00 Uhr. Vor Aufstand wird gewarnt.

Reclamen.

Buchführ., Stenogr., Schreib- u. Maschinenschreiben etc. lehrt

A. Chapison,

Thomassring 3.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Charlotte mit Herrn Fritz Thorer beobachtet sich anzusehen. Leipzig-Plagwitz, im Juli 1903.

Frau Elfriede Naumann

geb. Sellnick.

Verlosungen

Meine Verlobung mit Präsident Charlotte Naumann, Tochter des verstorbenen Herrn Max Naumann und seiner Frau Gemahlin Elfriede geb. Sellnick, bedarf ich mich anzuseigen.

Leipzig, im Juli 1903.

Fritz Thorer.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen

gegenübergestellt an

Stuttgart (Seefeldt, 88), den 11. Juli 1903.

Otto Schröder und Frau

Liddy geb. Jäger.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen

gegenübergestellt an

Alfred Christel und Frau,

Moltkestraße 38.

Aus auswärtigen Blättern.

Verlobt:

Herr Hugo Müller in Bützen b. Dresden mit Fr. Martha Antje in Weißig bei Görlitz. Herr Paul Steiner in Görlitz mit Fr. Elisabeth Pauli in Großschönau.

Herr Dr. Eugen Neumann, Gymnasiallehrer in Dresden, mit Fr. Gerda Hünig in Görlitz. Herr Carl Altmann in Dresden mit Fr. Anna Maria in Weißig bei Görlitz.

Herr Alfred Högl in Bützen b. Dresden mit Fr. Sophie Schmid in Weißig bei Görlitz.

Herr Eduard Schreiber in Schleiden, mit Fr. Sophie Klemm in Weißig bei Görlitz.

Herr August Klemm in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Klemm in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Karl Schreiber in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Schreiber in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Herr Heinrich Gottlieb Böhl in Weißig bei Görlitz mit Fr. Sophie Böhl in Weißig bei Görlitz.

Heute Morgen 7/8 Uhr verließ leicht nach kurzen Leidern, bei Sonate vor der goldenen Hochzeit, mein lieber Mann, unter guter, treuhändernder Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter und Schwester.

Herr Privatmann Anton Winkelmann

im Alter von 72½ Jahren.

Im lieben Schmerz heißt die Herrschaft mit

Leipzig, Schmalzgasse 26, 13. Juli 1903.

Caroline Winkelmann

geb. Schwabe

gleich im Namen hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. Juli, Nachmittags 5 Uhr im

Bereitstellungsraum des Totenhausmühlenteiles statt.

Heute früh 1/4 Uhr verschied sanft und ruhig nach längeren Leidern unsere langjährigste, gute Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Auguste verw. von Schindler

geb. Heyser.

Dies zeigt im tiefsten Schmerz, hierdurch an mit der Bitte um stillen Theilnahme

L.-Gohlis, Langestrasse 41, I., den 13. Juli 1903.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. Juli, Nachmittags 5 Uhr von der Kapelle des Gottesfriedhofes aus statt und stehen Wagen bis 1/2 Uhr am Trauerhaus zur gefälligen Beisetzung bereit.

Heute Nacht entschlief sanft im 86. Lebensjahr unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Auguste Unruh geb. Bieler.

Dies zeigt hierdurch schmerzerfüllt an

Leipzig, 13. Juli 1903.

Gustav Unruh

im Namen der Familie.

Die Trauerfeierlichkeit findet Mittwoch, den 15. Juli, ab 1/2 Uhr im

Trauerhaus, Weststrasse 70, statt.



Leipziger Schützengesellschaft.

Am 11. Juli verließ nach längstem Leben unser lieber Mitglied

Der Brustwunde, entstehende mit vorzüglichem Charaktereinfüllung, war durch das Eintragen der Mitglieder in den Jahren 1888—1901 in den Wahlausgaben berücksichtigt und bei dieser Amt mit großer Freude vermehrt. Sein Verlust wird in allen und bestrebt.

Bestattung am Dienstag an der Beerdigung: Dienstag, den 14. Juli, Bevorzugt im Restaurant "Schwarzes Kreuz", Goethestraße. Um zahlreiche Beerdigung ersucht

Bar Beerdigung des Herrn Buchholz

Theodor Stauffer

heute Morgen von 1/10 Uhr ab am Trauerhaus, Goethestraße 24, bereit.

Buchst. J.b. & 3000 M. 2 88 81 89

101 188 150 214 222 234 264 810 820

346 335 439 468 471 484 692 691 718

807 805 808 809 810 811 812 813 814

292 445 454 463 471 481 511 651 652

293 446 455 464 471 481 512 653 654

224 221 229 230 237 425 475 509 519

649 911 747 912 913 914 915 916 917

981 2009 689 694 717 728 247 262 270

339 686 691 700 800 843 867 871 874

693 788 801 802 803 844 867 889 895

4010 690 697 698 701 714 725 727 731

388 691 529 690 691 692 675 679 712

915 916 917 918 919 920 205 210 244 257

200 278 281 282

Borchet, J. c. & 6000 M. 61 158 174

242 252 256 262 253 257 264 265 274

816 455 472 453 474 475 476 477 478

849 877 878 879 880 881 892 893 894

999 1185 150 224 274 280 292 297

350 881 894 484 440 445 450 515 529

632 633 650 695 750 91 986 2019

072 092 105 115 214 308 316 318 375

578 628 644 666 781 848 873 892 904

049 108 138 168 167 253 256 283 303

435 457 491 514 537 554 567 589 618

637 622 623 624 625 626 627 628

687 623 624 625 626 627 628 629

693 917 918 919 920 921 922 923 924

127 167 168 169 170 171 172 173 174

240 250 251 252 253 254 255 256 257

250 251 252 253 254 255 256 257 258

251 252 253 254 255 256 257 258 259

252 253 254 255 256 257 258 259 260

253 254 255 256 257 258 259 260 261

254 255 256 257 258 259 260 261 262

255 256 257 258 259 260 261 262 263

256 257 258 259 260 261 262 263 264

257 258 259 260 261 262 263 264 265

258 259 260 261 262 263 264 265 266

259 260 261 262 263 264 265 266 267

260 261 262 263 264 265 266 267 268

261 262 263 264 265 266 267 268 269

262 263 264 265 266 267 268 269 270

263 264 265 266 267 268 269 270 271

264 265 266 267 268 269 270 271 272

265 266 267 268 269 270 271 272 273

266 267 268 269 270 271 272 273 274

267 268 269 270 271 272 273 274 275

268 269 270 271 272 273 274 275 276

269 270 271 272 273 274 275 276 277

270 271 272 273 274 275 276 277 278

271 272 273 274 275 276 277 278 279

272 273 274 275 276 277 278 279 280

273 274 275 276 277 278 279 280 281

274 275 276 277 278 279 280 281 282

275 276 277 278 279 280 281 282 283

276 277 278 279 280 281 282 283 284

277 278 279 280 281 282 283 284 285

278 279 280 281 282 283 284 285 286

279 280 281 282 283 284 285 286 287

280 281 282 283 284 285 286 287 288

281 282 283 284 285 286 287 288 289

282 283 284 285 286 287 288 289 290

283 284 285 286 287 288 289 290 291

284 285 286 287 288 289 290 291 292

285 286 287 288 289 290 291 292 293

286 287 288 289 290 291 292 293 294

287 288 289 290 291 292 293 294 295

288 289 290 291 292 293 294 295 296

289 290 291 292 293 294 295 296 297

290 291 292 293 294 295 296 297 298

291 292 293 294 295 296 297 298 299

292 293 294 295 296 297 298 299 300

293 294 295 296 297 298 299 300 301

294 295 296 297 298 299 300 301 302

295 296 297 298 299 300 301 302 303

296 297 298 299 300 301 302 303 304

297 298 299 300 301 302 303 304 305

298 299 300 301 302 303 304 305 306

299 300 301 302 303 304 305 306 307

300 301 302 303 304 305 306 307 308

301 302 303 304 305 306 307 308 309

302 303 304 305 306 307 308 309 310

303 304 305 306 307 308 309 310 311

304 305 306 307 308 309 310 311 312

305 306 307 308 309 310 311 312 313

(Morgen-Ausgabe.)
Nr. 352.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Gesamtvertriebliches Redakteur C. G. Haas in Leipzig. — Zu Zeitung: Georg Oller in Leipzig.

Dienstag.
14. Juli 1903.

Telegramme.

* Essen, 18. Juli. (Privattelegramm.) Die Marklage ist ohne Veränderung.

W-n. Frey, 18. Juli. (Privattelegramm.) Der Vorstand der Gesellschaft der übermünden Gesellschaften beschloß die Erhöhung der Bezeichnung in der zweiten Hälfte vom 10 auf 20 Prog. Stattet wird die Abschätzung mit den Erwartungen, die alljährlich eine Abnahme des Auskunftsverkaufs bestimmt.

* Paris, 18. Juli. Nach der amtlichen Statistik betrug der Wert der im ersten Halbjahr 1903 eingeschafften Waren 2 056 885 000 Frs., gegen 2 243 851 000 Frs. im gleichen Zeitraum des Vorjahrens. Der Wert der Ausfuhr betrug 2 007 237 000 Frs., gegen 2 085 915 000 Frs. im Vorjahr.

* Petersburg, 18. Juli. (R. S. T. S.) Die Südrussische Eisen- und Metallurgische Gesellschaft beschließt eine Oktopartie im Jahre von 2 Mill. Rubel anzunehmen. — In Ergänzung unserer telegraphischen meldung vom 27. Juni über die neue Konsumausstattung teilen wir mit, daß die Gesellschaft den Vertrag zwischen Oberba und Nemi, sonst auch auf der Donau und der Brda besorgten wird. Zur Bekämpfung des Schadens bei den Wassergärten und den Brücken werden sowohl Pioniere- und Strömungskämpe als auch Schlagdampfer mehrmals monatlich verkehren. Die verbotenen Güter trifft man mehrmals monatlich verkehren. Die verbotenen Güter trifft man mehrmals monatlich verkehren. Die Überleitung der Donau aus dem Südrussischen Reich nach Russland ist auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken. Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Der Kaffeehandel im Havre.

* Havre ist in Europa der wichtigste Kaffeehandel und die bedeutendste Kaffeeabfuhr der Welt. An dem Kaffeehandel Havre sind die größten Kapitalen und Handlungshäuser und daran anschließend die meisten Geschäftsführer der Blüte, wie Kunden, Krediter, Makler, Veräußerungs- und Importausstellungen, Hafen- und Dokumentarist usw., beteiligt.

Die Kaffeeabfuhr in Havre stieg in den letzten 10 Jahren um fast das Sechsfache, sie beliefen sich am 31. Dezember: 1883 auf 328 516 Säcke, 1894 auf 393 715 Säcke, 1895 auf 370 087 Säcke, 1896 auf 329 933 Säcke, 1897 auf 351 179 Säcke, 1898 auf 1 273 712 Säcke, 1899 auf 1 640 432 Säcke, 1900 auf 1 428 114 Säcke, 1901 auf 2 221 764 Säcke und 1902 auf 2 030 707 Säcke.

Auf 1. Mai 1903 waren in Havre 3 340 788 Säcke vorräufig.

Die großen Betriebe werden von dem Kaffeehandel infolge des vorliegenden französischen Kaffeeaufschlags ohne Schwierigkeit gehalten. Die Banque de France schreibt gegen zwei Unterlagen 80 Prog. des jeweiligen Lagerwertes auf 3 Monate zur Kontrolle vor. Die Kontrolle war rechtzeitig bei den gängigen Jahren 5 Prog., und der Vorschlag wird bestreitbar von 8 zu 3 Monaten erweitert.

Innerhalb des 3 340 788 Säcken befinden sich 2 767 145 Säcke brasilianischen Kaffees, von denen mehr als Dreiviertel aus der Provinz São Paulo, der übrige Teil aus den Provinzen Rio de Janeiro, Minas Gerais und Bahia kommen. Dem Kaffeehaus Aufschlag dienen als Preismaßstab für Vermögensgegenstände „Gold“ oder „Bronze Santos“.

Nachdem die Aufschlagsrate in Havre im Jahre 1874 durch Revolution vorübergehend auf 148 Prog. für 50 kg „Gold Santos“ gestiegen und dann, 1892 und 1895, auf einige 40 Prog. heruntergegangen waren, liegen sie im Jahre 1887 auf 120 und 1890 auf 132 Prog. und hielen sich dann bis 1894 auf 80 bis 100 Prog.

Diese großen Betriebe verankerten die Kaffee zu einem übermäßigen Anteil des Raumes. Es folgten reiche Genten, gleichzeitig aber auch roh abfallende Preise, bis 1899 in Havre bald auf 81,50 Prog. heruntergegangen. Nach jungen Steigerungen befanden jetzt wieder Kreise von 31 Prog. im Terminkandel mit wenig Rücksicht auf Veränderung.

Der Terminhandel, der in seiner jetzigen Fülle seit 20 Jahren besteht, wird durch die Tochter der Börse reguliert und wird in frischen Sätzen, auch in Bezug auf Kaffee und auf Kaffeeanlagen und auf alle Kaffeeabfuhrleistungen unterstellt, das heißt bei der Befreiung der Ware der Spezialität noch nicht die Zolle geöffnet habe und für die beteiligten Käufer und Verkäufer wegen mangelnder Sicherheit noch gesicherter geworden ist.

Die Preise des Effektivwarens pflegen sich den Terminkursen genau anzugleichen. Beim Übergang in den freien Verkehr aber in den Kleinhandel fallen die Preise vorübergehend durch Kaufkunden auf hohen Eingangspreisen durch: Stimmt man z. B. den Preis von 100 Prog. für 50 kg Kaffee an und redet dann den früheren Soll von 78 Prog., so kommt die Effektivware im Großhandel auf 178 Prog. für 50 kg, die Detailware ungefähr auf 220 Prog. für 50 kg gehen. Beim Kaffee von nur 30 Prog. und demjenigen Soll von 68 Prog. kommt die Effektivware 98 Prog. und die Detailware ungefähr 150 Prog. für 50 kg ungebrannten Kaffees. Gebrannte Kaffees mit 90 Prog. Kaffeeaufschlag verlaufen. Der Verlust von gebrauchtem Kaffee im Kleinhandel nimmt zu, nachdem in den letzten Jahren an vielen Orten große, gut eingerichtete Kaffeehäuser entstanden sind.

Der Soll auf Kaffee wurde auf Embassies durch Brief vom 17. Juli 1900 von 156 auf 138 Prog. für 100 kg herabgesetzt. Eine bedeutende Summe der Einfuhr brasilianischen Kaffees in den französischen Spezialhandel und Konsumenten aber wurde durch den ermäßigten Soll noch durch die niedrigeren Preise beeindruckt worden zu sein. Am den Spezialhandel gingen 1 677 820 D.-R. im Jahre 1899 und 1 031 290 D.-R. im Jahre 1902 über.

Während die Verhältnisse sich für die Konsumenten und auch für die Kleinbäder, welche ihre Kaffe noch erhöhen und langsam erhöhen, nicht ungünstig gestalteten, sofern sie für die Großhändler weniger günstig. Die Großhändler, welche bei den hohen Kaffeepräisen vom Jahre 1887 bis zum Jahre 1896 sehr hohe Gewinne erzielt hatten, mühten sich von da an in allgemeinen mit kleinen Gewinnen begnügen, und das legte Zahl hat ihnen besonders starke Enttäuschungen gebracht.

Auch den genannten Erfahrungen ist nun sehr ungünstig in Bezug auf alle aus Brasilien kommenden Produkte geworden,

und damit und Spezialisierung scheinen zur Zeit keine neuen Mitteln übernehmen, sondern müssen zu wenden, wie die ins-

folge der großen Überproduktion in Brasilien unter den vorliegenden Umständen ausgebrochene Krise wiederholen wird. (Nach einem Bericht des Kaffee-Konsuls in Havre.)

Loge der russischen Papierindustrie.

* Die russische Papierindustrie hat sich dank dem Schwung bereits so weit entwickelt, daß sie bestens eigentlich kaum mehr bedarf. Außerdem ist ihre Lage teils günstig, die Gründe liegen nicht nur in der Überproduktion der Papierfabriken und in der allgemeinen industriellen und agrarischen Krise innerhalb der russischen Volksrepublik, ja ferner, sondern auch in den vorliegenden Momenten, die auch für die nächste Zukunft ihre ungünstigen Wirkungen weiter ausspielen dürften.

Zu diesen bestehenden Urtümern gehört die üble Lage der russischen Papierindustrie gehört zum Teil der viel Bildungsgrad der Bevölkerung. Außerdem entwickelt sich als unmittelbare Grund der Papierindustrie aufsteigende Handelsmärkte, die Größe liegt nicht mehr nur in der Überproduktion und in der allgemeinen industriellen und agrarischen Krise innerhalb der russischen Volksrepublik zu suchen, sondern auch in den vorliegenden Momenten, die auch für die nächste Zukunft ihre ungünstigen Wirkungen weiter ausspielen dürften.

Die russische Papierindustrie liegt jedoch in den Verhältnissen innerhalb der russischen Volksrepublik.

Gründete nämlich in Bernau (Westpreußen) eine Fabrik, welche anderen, bisher produzierenden, russischen Cellulosefabriken infolge ihrer guten Produktionsmethode eine starke Kon-

kurrenz bereitet. Mehrere Papierfabriken entstanden, doch, basieren dadurch zu beginnen, daß sie eigene Papierfabriken errichteten, wodurch die bereits bestehenden Papierunternehmungen schwer geschädigt wurden.

Die schlimmsten Folgen dieser Rücksicht sind aus dem Bilden der Papiergeschäftsdenkmale für das Jahr 1902 ersichtlich. Sie verteilten insgesamt bei einem Nutzen- und Werteskapital von 34,94 Mill. Rubel nur 974 003 Rubel, das in eine durchschnittliche Vergütung von 2,78 Prog. steht. Nicht man aber von dieser Zuldenbenennung den Verlust der am ungünstigsten arbeitenden Fabrikaten, so, so ergibt sich eine Durchschnittsverzerrung von nur 1,21 Prog. Wiederum wird die Abschätzung mit den Erwartungen, die alljährlich eine Abnahme des Auskunftsverkaufs bestimmt.

* Paris, 18. Juli. Nach der amtlichen Statistik betrug der Wert der im ersten Halbjahr 1903 eingeschafften Waren 2 056 885 000 Frs., gegen 2 243 851 000 Frs. im gleichen Zeitraum des Vorjahrens.

Der Wert der Ausfuhr betrug 2 007 237 000 Frs., gegen 2 085 915 000 Frs. im Vorjahr.

* Petersburg, 18. Juli. (R. S. T. S.) Die Südrussische Eisen- und Metallurgische Gesellschaft beschließt eine Oktopartie im Jahre von 2 Mill. Rubel anzunehmen. — In Ergänzung unserer telegraphischen meldung vom 27. Juni über die neue Konsumausstattung teilen wir mit, daß die Gesellschaft den Vertrag zwischen Oberba und Nemi, sonst auch auf der Donau und der Brda besorgten wird. Zur Bekämpfung des Schadens bei den Wassergärten für das laufende Jahr wird nach neuerer erwartet, als daß Jahr 1902 geboten hat.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

Die finnlandsche Industrie verfügt nämlich über ein starker Arbeitsergebnis, billiges und vorzügliches Holz und nahegelegene Wasserläufe. Nebenbei leidet auch die finnlandsche Papierindustrie an Überproduktion, da derselbe Export nach Russland keinen handelswirksamen Konkurrenz verhindert.

Unter diesen umfassen entweder für eine Verstärkung der Zahlungsbedingungen; andern und selbst aufrecht zu halten, so wie ungedeckte Städte. Heute längst zahlreiche Verträge, das bei einzelnen Städten eines Kapitulationsvertrags nach Russland zu denken ist, auch mit den großen Städten zusammen, die in Russland mit der Gewinnung verhältniswerten Kreditkästen verbunden sind.

Daneben bildet die finnlandsche Papierindustrie noch des niedrigen Raumes, den sie für die Einfuhr nach Russland zu entrichten hat, eine schwere Konkurrenz für die russischen Papierfabriken.

